

18. Januar 2008

GRÜNE: Mit uns kommt der Nationalpark zum Zug

Anlässlich der heutigen Eröffnung des Nationalparkinfozentrums bei Vöhl – Herzhausen kritisieren die Landtagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIEGRÜNEN die Verkehrspolitik der Großen Koalition in Berlin und der CDU Landesregierung in Wiesbaden: "Die Kürzung der Mittel für den öffentlichen Personennahverkehr haben dafür gesorgt, dass der Nationalpark Kellerwald Edersee keinen Anschluss an das Netz der Deutschen Bahn erhalten soll. Wir setzen uns dafür ein, dass dies doch noch Wirklichkeit wird", so der Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN, Tarek Al-Wazir.

"Der Anschluss des Nationalparks an die Bahn ist ein wichtiger Entwicklungsschritt für die Nationalparkregion. Würde der Nationalpark nicht an das Schienennetz angeschlossen, bedeutete dies einen erheblichen Nachteil des Nationalparks gegenüber allen anderen Nationalparks in Deutschland. Der Nationalpark Kellerwald-Edersee bliebe für Bahnreisende nicht erreichbar. Auch würde der Nationalpark weiterhin nicht in die 'Fahrtziel Natur' Kampagne der Bahn und der großen deutschen Umweltverbände aufgenommen.

"Die CDU Landesregierung hat in den zurückliegenden Jahren zugelassen, dass die Verkehrsverbände massive Kürzungen hinnehmen mussten. Die CDU Landesregierung hatte auch nach der Kürzung der Regionalisierungsmittel durch Ministerpräsident Koch Finanzminister Steinbrück auf Bundesebene versprochen, dass diese für die Nationalparkregion essentiell wichtige Strecke reaktiviert wird. Der Nordhessische Verkehrsverbund kündigte jedoch aufgrund fehlender finanzieller Mittel – so wie von den GRÜNEN prophezeit – die Vereinbarung über die Reaktivierung der Strecke. Zurzeit ist eine Reaktivierung und Modernisierung der Bahn zum Nationalpark nicht absehbar", so der nordhessische Abgeordnete der GRÜNEN, Jürgen Frömrich.

DIE GRÜNEN wollen im Falle eines Wahlsieges den öffentlichen Personennahverkehr in Hessen wieder massiv ausbauen und die Verlagerung von Mitteln hin zum Straßenbau rückgängig machen. "Der öffentliche Nahverkehr hilft den Ausstoß an klimaschädlichem CO₂ zu vermindern. Deshalb ist für uns eine Reaktivierung und Modernisierung der Kurhessenbahn von Marburg über Frankenberg nach Korbach mit einem Nationalparkbahnhof Herzhausen unerlässlich. So wird sowohl der öffentliche Nahverkehr als auch die Tourismusregion Waldeck-Frankenberg gestärkt, da der Nationalpark Kellerwald, der Edersee und das Upland an die Ballungsräume Rhein-Main, aber auch Rhein-Ruhr angeschlossen werden. Auch für die Kurhessenbahn als Modellprojekt im Rahmen der Mittelstandsoffensive der Deutschen Bahn ist der Lückenschluss der Bahn zwischen Korbach und Frankenberg unerlässlich."

"Die jetzige Landesregierung hat ihr Versprechen gebrochen, dem Nationalpark Kellerwald Edersee einen Bahnanschluss zu verschaffen. Mit der Wahl von starken GRÜNEN kann eine erneute CDU Regierung verhindert werden", so Tarek Al-Wazir.